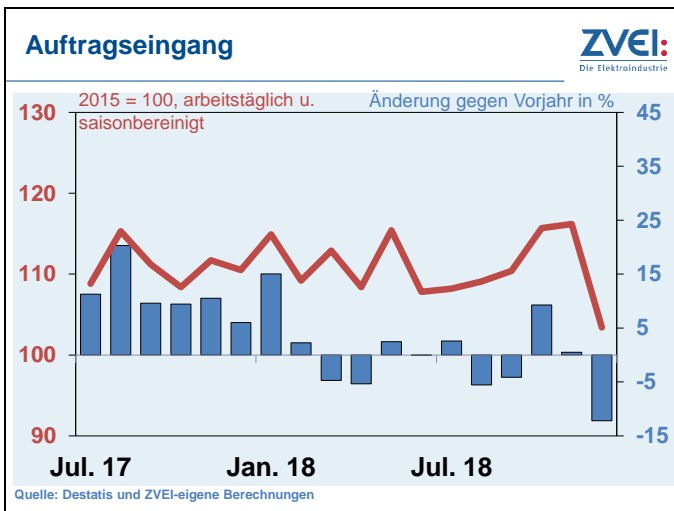


## ZVEI-Konjunkturbarometer

### Auftragseingänge 2018 auf Vorjahresniveau



Im Dezember 2018 verfehlten die Auftragseingänge in der deutschen Elektroindustrie ihren Vorjahreswert um 12,2%. Anders als 2017 gingen in diesem Monat keine Großaufträge ein. Aus dem Inland kamen im Dezember des vergangenen Jahres 6,8% und aus dem Ausland 15,8% weniger Bestellungen. Vor allem die Auftragseingänge aus Ländern außerhalb des Euroraums gaben stark nach (-23,4%). Kunden aus der Eurozone bestellten dagegen 1,0% mehr.

Im gesamten letzten Jahr 2018 blieben die Bestellungen damit mehr oder weniger auf Vorjahresniveau (-0,3%). Auch hier gilt, dass der Vergleich mit 2017 insoweit hinkt, als damals deutlich mehr Großaufträge registriert worden waren. Während die Inlandsorders von Januar bis Dezember um 2,3% fielen, legten die Auslandsbestellungen um 1,4% zu. Dabei waren die Zuwächse aus dem Euroraum (+1,5%) und aus Drittländern (+1,4%) in etwa gleich hoch.

### Produktion gibt zuletzt nach. Kapazitätsauslastung unverändert (hoch)



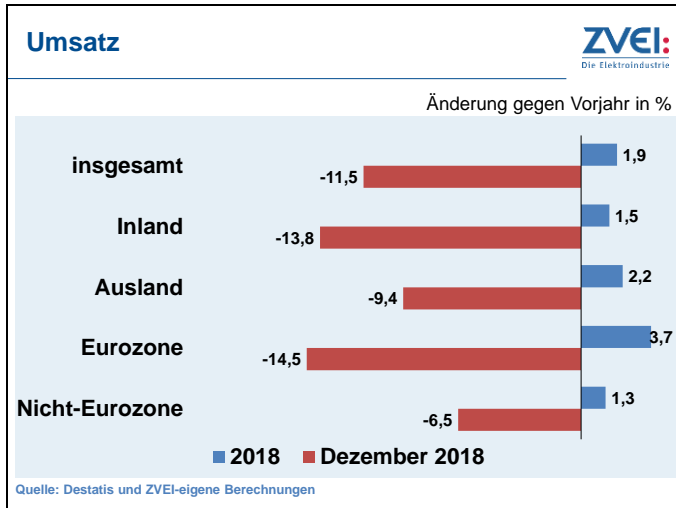
Die preisbereinigte Produktion ist im Dezember 9,3 Prozent unter Vorjahr geblieben. Fürs Gesamtjahr 2018 ergibt sich hier aber (*vorläufig*) ein Zuwachs von 1,9 Prozent.

Die Kapazitätsauslastung in der Branche zeigte sich zu Beginn des ersten Quartals 2019 unverändert (hoch). Sie liegt bei 87,6% der betriebsüblichen Vollaustattung. Gleichzeitig stieg die Reichweite der Auftragsbestände merklich an, und zwar von 3,3 auf jetzt 3,8 Produktionsmonate.

Ihre Produktionspläne haben die Elektrounternehmen im Januar 2019 unterm Strich wieder kräftig aufwärts revidiert. Zuvor waren sie allerdings vier Monate am Stück gesunken. 29% der Firmen wollen ihren Output in den nächsten drei Monaten steigern, 10% zurückfahren. Der Rest plant, das gegenwärtige Produktionsniveau beizubehalten.

## ZVEI-Konjunkturbarometer

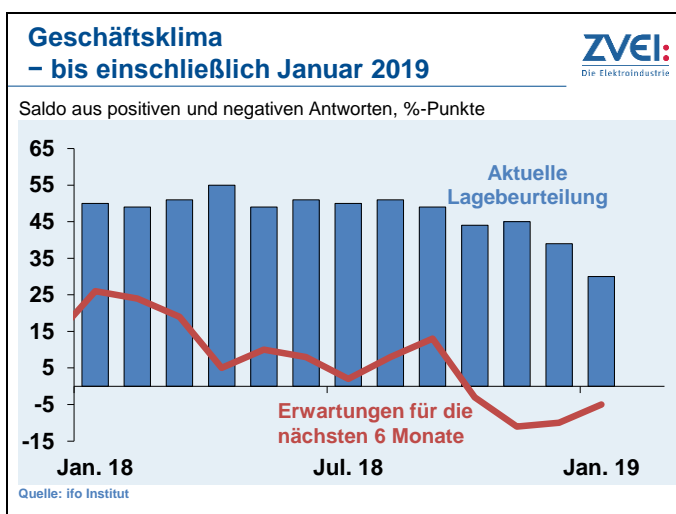
### Branchenerlöse steigen 2018 um zwei Prozent



Mit 15,2 Mrd. € blieben die nominalen Erlöse der Branche im Dezember 2018 um 11,5% hinter ihrem Vorjahreswert zurück. Der Inlandsumsatz (-13,8% auf 7,1 Mrd. €) fiel stärker als der Auslandsumsatz (-9,4% auf 8,1 Mrd. €). Die Geschäfte mit Kunden aus der Eurozone gaben im Dezember um 14,5% auf 2,8 Mrd. € nach; der Umsatz mit Drittländern sank ebenfalls, aber weniger stark (-6,5% auf 5,3 Mrd. €).

Im Gesamtjahr 2018 summierte sich der aggregierte Elektroumsatz auf 195,0 Mrd. € und lag damit um 1,9% höher als vor einem Jahr. Die Inlands- und die Auslandserlöse erhöhten sich dabei um 1,5% (auf 92,9 Mrd. €) und 2,2% (auf 102,1 Mrd. €). Der Umsatz mit Kunden aus dem Euroraum (+3,7% auf 37,7 Mrd. €) wuchs fast dreimal so schnell wie der mit Geschäftspartnern aus Ländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums (+1,3% auf 64,4 Mrd. €).

### Geschäftsklima stabilisiert sich im Januar



Das Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie hat sich im Januar 2019 kaum gegenüber dem Vormonat verändert. Zwar fiel die Beurteilung der aktuellen Lage jetzt deutlich ungünstiger aus als noch im Dezember, dafür erholten sich aber die Erwartungen spürbar. Per saldo blieben letztere allerdings im negativen Bereich.

41% der Branchenunternehmen schätzen ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation aktuell als gut ein, 48% als stabil und 11% als schlecht. Mit Blick auf die kommenden sechs Monate gehen 15% der Firmen von anziehenden, 66% von gleichbleibenden und 19% von rückläufigen Geschäften aus.

Nach zuvor vier Rückgängen in Folge hellten sich die Exporterwartungen im Januar wieder etwas auf. Hier stieg der Saldo aus positiven und negativen Antworten um knapp drei auf nunmehr 7 %-Punkte.

Februar 2019

## ZVEI-Konjunkturbarometer

### Kennzahlen zur Elektrokonjunktur Deutschland

	Einheit	2017	2018 Dezember	2018 Jan. - Dez.
<b>Auftragseingänge</b>				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	11,0	-12,2	-0,3
von inländischen Kunden				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	11,1	-6,8	-2,3
von ausländischen Kunden				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	10,9	-15,8	1,4
aus der Eurozone				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	10,7	1,0	1,5
aus der Nicht-Eurozone				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	11,0	-23,4	1,4
<b>Produktion, preisbereinigt</b>				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	4,6	-9,3	1,9
<b>Umsatz</b>	Mrd. Euro	191,5	15,2	195,0
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	7,3	-11,5	1,9
mit inländischen Kunden	Mrd. Euro	91,5	7,1	92,9
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	5,4	-13,8	1,5
mit ausländischen Kunden	Mrd. Euro	100,0	8,1	102,1
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	9,1	-9,4	2,2
aus der Eurozone	Mrd. Euro	36,4	2,8	37,7
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	9,4	-14,5	3,7
aus der Nicht-Eurozone	Mrd. Euro	63,6	5,3	64,4
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	8,9	-6,5	1,3
<b>Beschäftigte</b>	in Tausend		2018 November	2018 Jan. - Nov.
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	867,6 <sup>1)</sup>	889,7 <sup>1)</sup>	879,4 <sup>2)</sup>
		2,5	2,5	2,7
<b>Ausfuhr</b>	Mrd. Euro	201,8	18,8	195,4
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	10,8	1,5	5,4
<b>Einfuhr</b>	Mrd. Euro	183,1	17,5	175,8
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	10,7	4,0	4,8
<b>Erzeugerpreise</b>			2018 Dezember	2018 Jan. - Dez.
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	1,1	0,9	0,9
<b>Ausfuhrpreise</b>				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	-0,1	0,0	0,0
<b>Einfuhrpreise</b>				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	-1,5	-0,8	-1,3
<b>Materialkosten</b>				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	2,1	1,3	1,5
<b>Geschäftsklima</b>	Saldo	34	12	13
- Geschäftslage	Saldo	50	30	39
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	Saldo	20	-5	-10
<b>Exportserwartungen für 3 Monate</b>	Saldo	20	7	5
<b>Produktionsplanungen für 3 Monate</b>	Saldo	22	19	8
<b>Kapazitätsauslastung</b>	in % der betriebsüblichen Vollauslastung	87,0	2019 Januar	2018 Oktober
			87,6	87,5
<b>Reichweite der Auftragsbestände</b>	in Produktionsmonaten	2,9	3,8	3,3

Quelle: Destatis, ifo-Institut und ZVEI-eigene Berechnungen

Angaben z. T. vorläufig

1) Stand zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

© ZVEI • Stand: 7. Februar 2019

Weitere Informationen unter [www.zvei.org](http://www.zvei.org) > Märkte & Recht > Konjunktur & Analysen